**http://www.nacht-der-wissenschaften.de/2017/home/**

Am Samstag, 21. Oktober verspricht **Die Lange Nacht der Wissenschaften** wieder Einblicke in die Welt der Wissenschaft. Das Städtedreieck Nürnberg-Fürth-Erlangen lädt Wissenshungrige von 18 bis 1 Uhr zur nächtlichen Forschungsreise ein. Neben den sechs ansässigen Hochschulen stellen in dieser Nacht auch eine Vielzahl forschender Unternehmen, städtischer Einrichtungen und privater Vereine die breitgefächerte Expertise der Wissenschaftsregion zur Schau.

**Programm des Fachbereichs Rechtswissenschaften
Standort JURIDICUM, Schillerstraße 1, 91054 Erlangen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zeit****18:00 Uhr****18:00 Uhr** | **Thema****Vortrag: Ziviler Ungehorsam - von Thoreau über Gandhi bis zum Kirchenasyl unserer Tage** Die demonstrative Regelüberschreitung unter Inkaufnahme negativer Folgen ist seit der Antike bekannt. In der Neuzeit ist der Umgang des Staates mit dem sog. Zivilen Ungehorsam ein „Prüfstein für jede Theorie der moralischen Grundlage der Demokratie“ (Rawls) bis hin zum Kirchenasyl.*Prof. Dr. Max-Emanuel Geis - Lehrstuhl für Deutsches und Bayerisches Staats- und Verwaltungsrecht***Vortrag: Bitcoin und Blockchain: Geld und Technologie der Zukunft?**Bitcoin bietet eine Revolution des Geldsystems. Denn damit lässt sich Geld ohne Banken weltweit übertragen. Unser Euro steht vor einer Bewährungsprobe. Aber nicht nur unser Geld muss sich behaupten. Blockchain, die Technologie von Bitcoin, ermöglicht sogar weit mehr. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.*Dr. Merih Kütük-Markendorf*  | **Raum**JDC 1.282 - 1. Stock JDC 0.283 - EG |
| **19:00 Uhr** | **Vortrag: Reformation und Recht**2017 ist das Jahr des Gedenkens an die Reformation. Sie hat nicht nur Glauben und Kirche, sondern auch das Recht vielfältig beeinflusst: im Kirchenrecht und im Eherecht, aber auch in vielen anderen Rechtsgebieten und auf vielfältige, häufig subtile Weise. Die Bedeutung des Rechts für die Reformation und ihre Auswirkungen auf das Recht sollen in diesem Vortrag skizziert werden. *Prof. Dr. Heinrich de Wall - Hans-Liermann-Institut für Kirchenrecht* | JDC 1.281 - 1. Stock |
| **19:00 Uhr** | **Vortrag: Das neue Sexualstrafrecht – sind die Schutzlücken nun geschlossen?**Die massenhaften sexuellen Übergriffe in der Silvesternacht 2015/2016 in Köln haben uns nachhaltig erschüttert. Die Debatte über einen verbesserten Schutz der sexuellen Selbstbestimmung war aber schon vorher im Gange, doch diese Geschehnisse haben die Diskussion noch einmal angeheizt. Insbesondere der Vergewaltigungsparagraf stand schon lange in der Kritik und ist zwischenzeitlich grundlegend überarbeitet worden. Doch wie wirksam sind die neuen Gesetze tatsächlich?*Prof. Dr. Gabriele Kett-Straub - Institut für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie* | JDC 1.282 - 1. Stock |
| **19:00 Uhr** | **Vortrag: Tarifautonomie, quo vadis? – Zur Rolle der Gewerkschaften im 21. Jahrhundert**Die Mitgliederzahlen der Gewerkschaften sind seit Jahren insgesamt rückläufig, womit die Bedeutung des Tarifvertrags als wesentlicher Gestaltungsfaktor auf dem Arbeitsmarkt abnimmt. Der Staat versucht einem so drohenden Bedeutungsverlust durch gesetzliche Regelungen entgegenzuwirken. Darf er das? Und ist ein solches Konzept für die Gewerkschaften und die Tarifautonomie förderlich? *Daniel Holler* | Lernbrücke - EG |
| **20:00 Uhr** | **Vortrag: Gesellschaftsverträge – die Idee einer konsensualen Legitimation staatlicher Macht im Wandel der Geschichte**Modelle der konsensualen Legitimation staatlicher Herrschaft vom Mittelalter über die Aufklärung bis zur Moderne. *Prof. Dr. Max-Emanuel Geis - Lehrstuhl für Deutsches und Bayerisches Staats- und Verwaltungsrecht* | JDC 1.281 - 1. Stock |
| **20:00 Uhr** | **Vortrag: Rechtsfreies Internet? Gedanken zur Durchsetzung des Rechts im Internet** Hasskommentare, Verleumdungen oder auch Urheberrechtsverletzungen: Das Internet erscheint oft als rechtsfreier Raum. Dass sich das Recht im Internet behaupten kann, ohne dass Freiheitssphären unverhältnismäßig beschränkt werden, muss freilich kein unüberwindbarer Gegensatz sein. *Prof. Dr. Franz Hofmann - Lehrstuhl Bürgerliches Recht, Recht des Geistigen Eigentums und Technikrecht* | JDC 1.282 - 1. Stock |
| **20:00 Uhr** | **Vortrag: Ein gesetzgeberischer Horrortrip – Drogenkriminalität in a nutshell**Der Vortragende lädt die Zuhörer auf einen Trip durch das Drogenstrafstrafrecht von seinen Anfängen bis heute ein: Was ist ein Betäubungsmittel? Ist der Konsum von Drogen tatsächlich straflos? Gibt es noch „legal highs“? Was ist ein 31er? Und ist dies als strafbare Werbung zu werten, wenn der Vortragende hierüber berichtet? *Dr. Mustafa Oglakcioglu* | JDC 0.283 - EG |
| **20:00 Uhr****21:00 Uhr****21:00 Uhr****22:00 Uhr****22:00 Uhr****22:00 Uhr****23:00 Uhr****23:00 Uhr****23:00 Uhr****18.30 Uhr****19.45 Uhr****21.30 Uhr****22.45 Uhr** | **Vortrag: Rettungstötungen: vom Weichensteller über „Terror“ bis hin zum autonomen Fahren** Mit Ferdinand von Schirachs „Terror“ hat die Entscheidung über eine sog. Rettungstötung den Weg auf die Wohnzimmercouch von fast sieben Millionen Fernsehzuschauern gefunden. Welche differenzierten Lösungen das Strafrecht hierfür jenseits von Kunst und Fernsehen zu bieten hat und wie sich diese auch bei der Herstellung selbstfahrender Kraftfahrzeuge werden bewähren müssen, legt der Vortrag dar. *Dr. Gloria Berghäuser***Vortrag:** **Der „VW-Abgasskandal“ aus kapitalmarkt- und zivilrechtlicher Perspektive**Der Skandal um die Manipulation von Diesel-Fahrzeugen wirft viele Rechtsfragen auf, von denen zwei vertieft werden: Aus kapitalmarktrechtlicher Sicht geht es um etwaige Rechtsbrüche wegen verspäteter Offenlegung der Manipulationen. In zivilrechtlicher Perspektive ist die Haftung der VW AG und/oder der Verkäufer der betroffenen Fahrzeuge zu thematisieren.*Prof. Dr. Robert Freitag - Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht**Prof. Dr. Klaus Ulrich Schmolke - Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht***Vortrag: Darknet, Bitcoins und Underground Economy**Man liest derzeit viel zu Darknet und Bitcoins. Von den einen als unverzichtbare Werkzeuge im Kampf gegen autokratische Systeme gepriesen, von den anderen als Werkzeuge des Drogenhandels verteufelt. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter TOR & Co.? Der Vortrag greift die Diskussion um effektive Strafverfolgung und „Recht auf Anonymität“ auf und entmystifiziert die „dunkle Seite“ des Internets.*Dr. Christian Rückert***Vortrag: Alter und Rechtsgeschäft**Die deutsche Gesellschaft altert. Das ist nicht nur eine Herausforderung für die Sozialsysteme, sondern auch für die Rechts-geschäftslehre, die sich etwa damit befasst, unter welchen Umständen wirksam Verträge geschlossen werden können. Wie funktioniert das rechtsgeschäftliche Handeln älterer, in ihrer geistigen Leistungsfähigkeit eingeschränkter Menschen zwi-schen der Gewährleistung von Eigenständigkeit und dem Schutz vor unüberlegtem Handeln?*Prof. Dr. Steffen Klumpp - Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht***Vortrag:** **EU-Handelspolitik nach Brexit, CETA und Trump**Wie geht es weiter mit der EU-Handelspolitik nach den Herausforderungen des letzten Jahres? Brexit, das Freihandelsabkommen CETA, das fast nicht unterzeichnet worden wäre und die Wahl von Donald Trump, der keine multilateralen Abkommen mehr unterschreiben will: Welchen Weg soll die EU in ihren Handelsbeziehungen einschlagen?*Prof. Dr. Markus Krajewski - Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Völkerrecht***Vortrag:** **Folter zur Rettung von Menschenleben – rechtsstaatlicher Tabubruch oder präventive Notwendigkeit?**Der Fall des Bankierssohns Metzler hat die Frage aufgeworfen, ob gegen Entführer Folter eingesetzt werden darf, um das Leben eines Opfers zu retten. Mit dieser Frage sowie mit dem weiterreichenden Problem, ob sogar Terroranschläge durch Folter verhindert werden dürften, beschäftigt sich der Vortrag, der auch beantwortet, ob für Terroristen ein eigenes Feindstrafrecht geschaffen werden müsste.*Prof. Dr. Christian Jäger - Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschafts- und Medizinstrafrecht***Vortrag:** **Ende des Lebens – Ende der Selbstbestimmung? Der Streit um die Suizidunterstützung**Ende des Jahres 2015 ist ein kontrovers diskutiertes Gesetz in Kraft getreten, nach dem die geschäftsmäßige Förderung des Suizids unter Strafe gestellt wird. Das Selbstbestimmungsrecht am Lebensende wird dadurch massiv beschnitten. Der Vortrag lotet aus, ob diese Entrechtung durch schutzwürdige Belange gerechtfertigt werden kann.*Prof. Dr. Hans Kudlich - Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie***Vortrag: Gangsta Rap, Strafrecht und Kunstfreiheit**Homophobe, frauenfeindliche, drogen- und gewaltverherrlichende Texte stellen geradezu typische Stilmittel des Gangsta-Rap dar. Die Referenten werden den Zuhörern anhand von Hörproben und Videoschnipseln den Mikrokosmos „Gangsta-Rap“ näherbringen und sich mit der rechtlichen Einordnung des Phänomens beschäftigen. Ist solch eine Musik denn „in Ordnung“ oder muss hier das Strafrecht Einhalt gebieten?*Dr. Mustafa Oglakcioglu und Dr. Christian Rückert***Vortrag:** **Ständig erreichbar und stets verfügbar? – Arbeitszeitschutz in der digitalen Arbeitswelt** Digitale Kommunikationstechnik ermöglicht es, ständig erreichbar zu sein und Arbeitsleistungen zu jeder Zeit und an jedem Ort zu erbringen. Der Vortrag geht auf die Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern sowie das Bedürfnis nach einem angemessenen Arbeitszeitschutz ein und erörtert, inwieweit das geltende Arbeitszeitrecht an die Herausforderungen der Arbeitswelt 4.0 angepasst werden sollte.*Prof. Dr. Georg Caspers - Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht***Programm des Fachbereichs Rechtswissenschaften****Standort Historischer Schwurgerichtssaal Nürnberg, Bärenschanzstr. 72****Geschworenengericht trifft Schöffengericht** Als Vertreter der Juristischen Fachsäule der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet *Professor Dr. Christoph Safferling - Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Völkerrecht* gemeinsam mit dem OLG Nürnberg eine Veranstaltung zu dem Thema **"Geschworenengericht trifft Schöffengericht"** an. Diese findet im **Historischen Schwurgerichtssaal in Nürnberg**, **Eingang Bärenschanzstr. 72**, statt. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie im **Programmheft auf Seite 170**. | Lernbrücke – EGJDC 0.283 – EGLernbrücke – EGJDC 1.281 - 1. StockJDC 1.282 - 1. StockLernbrücke – EGJDC 0.283 – EGJDC 1.282 - 1. StockJDC 1.281 - 1. StockNürnberg |

****

**W01 Tour Erlangen Nord, Haltestelle „Hindenburgstraße“**

